

Fliegende Wände und flotte Handwerker

Schüler des St.-Notker-Förderzentrums informierten sich über Berufschancen

Deggendorf/Niederlalteich. (da) Wie viele Leute arbeiten mit, bis ein Haus fertig ist? Welche Berufe braucht man auf dem Bau? Wie schafft man es, in wenigen Tagen den Rohbau für ein Massivhaus zu bauen? Diese Fragen und viele andere beschäftigten die Jugendlichen der Deggendorfer St.-Notker-Schule, dem Lebenshilfe-Förderzentrum mit Schwerpunkt geistige Entwicklung. Antworten darauf bekamen sie jetzt bei ihrer Ausbildungsfahrt nach Niederlalteich direkt auf der Baustelle von den Ausbildern der Penzkofer Bau GmbH. Das Bauunternehmen aus Regen baut hier aktuell im Baugebiet Fischerwies 26 Doppelhaushälften.

Auf Betriebsbesuch

„Manche Schüler gehen nach ihrem Schulabschluss in die Werkstätten, andere suchen Arbeit in einem Unternehmen“, erklärte Lehrerin Inge Profendiner und ihre Kollegin Katrin Preikschas. In der Berufsschulstufe geht es vor allem darum, die Jugendlichen so gut wie möglich auf ein selbstständiges Leben nach der Schule vorzubereiten und sie bei der Suche nach einem Arbeitsplatz zu unterstützen. „Die Betriebsbesuche sind eine sehr gute Möglichkeit, um aus erster Hand mehr über die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten oder die Anforderungen in bestimmten Berufen zu erfahren“, verdeutlichte Inge Profendiner. Sehr interessant fanden die Schüler ihren Vormittag alle



Stefan Paternoster (r.), Oberbauleiter der Penzkofer Bau GmbH, und Ausbildungsleiter Wilhelm Loibl (2.v.r.) freuen sich über den Besuch von Lehrerin Inge Profendiner (5.v.l.), ihrer Kollegin Katrin Preikschas (3.v.l.) sowie von den Jugendlichen der St.-Notker-Schule und das Interesse an den Aufgaben auf dem Bau. Im Neubaugebiet in Niederlalteich erfuhr die Deggendorfer Schüler viel Wissenswertes über die Berufschancen.

dem Bau und den Blick hinter die Kulissen des Bauunternehmens, das gut 230 Mitarbeiter beschäftigt. Oberbauleiter Stefan Paternoster und Zimmerei- und Ausbildungsleiter Wilhelm Loibl von der Penzkofer Bau GmbH stellten den Jugendlichen vor, wie viele Berufe in einem Bauunternehmen gefragt sind. Sie

informierten über Ausbildungsdauer, Arbeitszeiten, Verdienstmöglichkeiten und Anforderungen an Maurer, Zimmerer, Spengler, Anlagenmechaniker, Elektriker und andere Handwerker. „Alleine kann man auf einer Baustelle nicht viel ausrichten, das Miteinander im Team ist wichtig. Auf dem Bau müssen alle

Kollegen und Fachbereiche gut getaktet Hand in Hand arbeiten, vom Baggerfahrer bis zum Dachdecker“, betonten sie. Etwa 20 bis 30 Mann werden gebraucht, bis ein schlüsselfertiges Doppelhaus gebaut ist. Wie viele Hände anpacken, bis ein Haus steht, überraschte die Jugendlichen. Genau wie das Tempo, mit dem es

heute auf dem Bau vorwärtsgelht: „Etwa fünf Monate nach Baubeginn kann eine Familie schon in ihr neues Doppelhaus einziehen“, verdeutlichte Stefan Paternoster und Wilhelm Loibl. Baustart in Niederlalteich war im Februar. Jetzt sind bereits über 22 Doppelhaushälften fertig, noch heuer sollen fast alle Rohbauten stehen.

Kaum glauben konnten die Schüler auch, dass nur drei bis vier Leute für den Rohbau beziehungsweise für das Dach eines Doppelhauses benötigt werden – auch dank modernster Technik wie den Redblock-Wänden, die bei Penzkofer Bau aus massiven Ziegeln individuell für jedes Projekt gefertigt werden, oder Dachteilen, die schon komplett auf die Baustelle gebracht werden. Besonders viel Spaß machte den Jugendlichen der Rundgang durch das Baugebiet: Sie konnten beispielsweise zuschauen, wie ein Kran Ziegelwände an ihren Platz hob, erleben, wie der Elektriker mit seinen Leitungen für den Strom im Haus sorgt, erfahren, was ein Anlagenmechaniker für die Heizung vorbereitet, damit die Bewohner später ein warmes Wohnzimmer haben, oder sehen, wie der Putz an die Hauswand kommt.

Die Jugendlichen freuten sich über den überaus spannenden Vormittag auf der Baustelle und die Zeit, die sich das Penzkofer-Team nahm – und die Baufachleute über das selbstgemachte Dankeschön der Schüler und das Interesse an der Arbeit auf dem Bau.